

144/36

1698 Juni 6., Zug

A

SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DEN
FRANZ. AMBASSADOR ROGER BRULART, MARQUIS DE PUYSEUX]

"Wir sindt schon vor geraumbter Zeith vohn unserem geliebten Alt Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat] Hr. Ritter **Bat Caspar** Zurlauben vohn Gestellenburg etc. [Gerichts-]Herr zue Nesslerbach, Hembrunn, undt Anglickhon; Lantshauptm. in Freyen Embteren erfrewlich benachrichtiget worden, dass Jhr Excellenz Unss auff den 12 currentis ein Pension¹ zuebezahlen die guetmuetigkheit hette; bey zue-ruckh=kunfft aber wirdt Unss zue noch grösser verbintligkheit zue vernemmen, dass mit Ewer Excellenz beliebter maturirung die flüssige effect der bezahlung den 31 verstrichnen Monats nebet villfältigen Ehren, undt höffligkeiten würckhlich erfolget seye; Gleich wie solches eine heitere Zeügsamme Ewer Excellenz gägen Unss tragender sonderen affection. Also nemment wir Ursach Ewer Excellenz hiermit dienstfrüntlichen danckh zue melden, mit Versicherung, dass wir diserer Königkl. [**Ludwigs XIV.**] Liberalitet bey Jeden Vorfällenheiten gägen Jhr May.^t mit allen Puntsgnoschischen diensten aufrichtig zue entsprechen; Mitthin auch Ewer Excellenz gägen Unss so gross tragender wohllgewogenheit mit angenehmen dienstgefälligkeits=erweistumben ohnvergesslich verbleiben werden; den allerhöchsten pittende, dass Er Jhro Excellenz betrettnes hohe Ministerium wolle währender zeith in der thatt selbsten bescheinen zue können, wie dass wir allzeith begirig verbleibent ...".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 22/87

Kopie vom Landschreiber von Stadt und Amt Zug, Franz **Hegglin**
AH 144, 57-58 - Blatt 58 leer

144/37

[1743 Juli]

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, JOHANN FRANZ LANDTWING, ÜBER DIE TAGSATZUNG DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN VOM 1. BIS 14. JULI 1743 IN FRAUENFELD]

EA VII 1, 666 (Nr. 505)

"[1.] den 1 julliet so man der Eidgnüsist gruos abgelegt hat [der] H

bürgermeister [und dermaliger Tagsatzungsgesandter von Zürich, Hans] **fries** angezogen das ein schreiben Von [Bürgermeister und Rat] der stat beil [=Biel, worin sich diese wegen ihres Ausbleibens entschuldigte]¹ ist aber nit abgeläsen worden weilen disers schreiben in Zürich [dem Vorort] liget.

[2.] Was die Müntz Von stand Zürich [neben Hans Fries durch Hans **Blarer von Wartensee** vertreten] ist angezogen [dass es] bey den färnigen abscheid [der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen vom 3. bis 16. Juli 1742 in Baden]² Verbleibe³

[3.] Von der Zufüohr der früchten Von lindau ein grosen impo[st vom Schwäbischen Kreis] gemacht ist widerum dem stand Zürich überlasen worden,⁴

[3.a] ist dem stand Zürich über gäben worden zu schreiben dem [österreichischen Gesandten bei den eidg. Orten, Johann Anton **Turinetti**] margues de prié [e Pancalieri]^{4a}

[4.] die [unübliche] titelatur ... [welche] Vom [Kurfürst und] Ertzbi[sch]offen Von Mainz [=Mainz, Johann Friedrich Karl, Graf von **Ostein** gegenüber den eidg. Orten verwendet wurde] ist an die [kurfürstliche] Cantzley geschriben worden, das sie uns [inskünftig nicht mit] so schlächte[r] titulatur [ansprechen sollen]⁵

[5.] den 2 tag julliet ist das geschäft Von der republic Wallis wegen der pro[p]stey santt bärnetzberg [das Hospiz auf dem Grossen St. Bernhard gemeint] ist Er kent das ein loblicher ... [Vorort] Lucern [vertreten durch Jost Bernhard **Hartmann** und Leopold Christoph **Feer**] solle durch den legat[en =Nuntius Carlo Francesco **Durini**] eine memorial inlegen zuhanden ihro bä[p]stlichen heillikeit [**Benedikt XIV.**] auf Rom [- das Hospiz stritt mit dem Königreich Sardinien, wem das Recht der Propstwahl zustehe -]⁶

[6.] den 3. [Juli] hat [der franz. Secrétaire-Interprète] H. [Robert] **Vigier** Von Solotur[n] ein brieff Vom [franz.] ambasidor [Jacques-Dominique Marquis de **Courteilles de Barberie** übergeben] ist abgeläsen worden Compliment⁷, ist widerum beantwort[et] von H burgermeister fries hat angezogen was masen die [eidg.] kaufflüt [in Frankreich] angehalten sein in dz inpoo Undt Möüsspillen Von wegen den Millicen [=taxe de milice] ist aber in abscheid genomen worden sambt ein memorial bilag.^{7a}

[7.] ist angebracht Worden Wegen den [eidg.] kaufflütten [in Frankreich] Wegen der Fuohr durch ... [die Freigrafschaft] burgund in 2 Monat ein antwordt gäben dem stand Zürich⁸

[8.] Es ist ein schreiben Vom stand Zürich [d.h. von dessen Bürgermeister und Rat] abgeläsen Worden Von der republic Wallis ... das ist geschriben Worden Von dem [österr. Gesandten bei den eidg. Orten [Turinetti] marquis de prié [e Pancalieri] zu kommunizeiren der repu[b]lich Wallis ist aber in abscheid genommen Worden.

- [9.] 10 ortisch [d.h. die VIII Alten im Thurgau reg. Orte sowie die am Hochgericht ebenda teilhabenden Orte FR und SO:]
 frauenfeldisch Rächnung Von H Landvogt [im Thurgau, Marquard Anton **Stockmann**] das gantze ihnnämen 1502 gl. 5 batzen
 ausgeben 1695 gl. 2 batzen⁹ Verbleiben die ort schuldig 193 gl. 12 batzen
 die 8 ortisch Rächnung ihnnam 836 R 4 batzen 3 a ausgab 1246 R 9 batzen 9 d¹⁰
 Verbleiben ... dem H Lantvogt schuldig uff Jeden Ort [so u.a. Stadt und Amt Zug] 50 R
- [10.] die gemein truboldingen [=Triboltingen] nit die Zeit sie bis zu andern Zeiten¹¹
- [11.] den 4 [Juli] ist Eine ... [katholische] Converentz geschän, Wel[ch]es die H Ehren gesanten Von friburg [François-Joseph-Nicolas **Alt de Tieffental** und François-Antoine de **Montenach**] angezogen bfelche sie ein marquent Von kassen haben selber sie angehalten worden den auflag, ein anders sie das einer hete sollen spillen Von den Millises undt habe begart ein recommendation an H [franz.] ambasidor Welches ist zugäben worden, doch wolle mans unsern g. H. [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] Vortragen [- es ging um die Klage, dass in Frankreich lebende Kaufleute aus den eidg. Orten die taxes d'industrie et de milice entrichten müssten -]¹².
- [12.] Was von siten dem care[d]inal [und Bischof von Konstanz, Damian Hugo, Graf von **Schönborn**] von der Wichung der priestern ist ein loblich stand zu lucern überlasen worden nachmallen zu schreiben willen Es zu dem triten mall gethan worden.¹³
- [13.] [Der] landschriber ... [der Grafschaft] sargans [Jakob **Gallati** hat] Vor gebrach[t] wegen der stimmen [der reg. Orte?] sollen abge... ...[?]¹⁴ ist in abscheid genomen worden.
- [14.] H Landvogt [der Oberen Freien Ämter, Heinrich Anton] **Reding** sein Rachtung abgelägt[:]
 sein gesampt ihnnamnen 5484 lb. 19 ss
 ausgäben alles ausgäben 2270 lb. 17 ss¹⁵
 Verbleibt H Landvogt den [reg. VIII Alten] Orten ausen schuldig 3214 lb. 2 ss
 trifft den ort Glaris [vertreten durch Johann Christoph **Streiff** und Kaspar **Hauser**] den 7 teill 473 lb. 8 ss 10 d
 überigen orten [so u.a. auch Stadt und Amt Zug] Jedem 393 lb. 1 ss 2 a
 hat man den nüwen Landvogt P[a]ravicin Blomer [=Blumer] in Eid genomen Von Glaris.

- [15.] die kinder teillung Von Sargans Undt Wartau [=Wartau] ist in abscheid genomen worden [- es ging um die Frage, ob der Landvogt der Grafschaft Sargans in Wartau die Kinderteilung vornehmen solle -]¹⁶
- [16.] die bereinigung [der Bodenzinsen] Von Ermisee [=Ermensee durch Luzern] Wegen Unsern Rütty Zeenden [- Bereinigung der Zehnten in Oberrüti durch die Stadt Zug -] widerum in abscheid genomen worden¹⁷
- [17.] die ausreiser [d.h. die Deserteure der in den Gemeinen Herrschaften geworbenen Soldaten] anbetreffen[d] was frömde die sollen in ohr geschlitz[t] werden, so Von Ein haubtman zu dem andern louffen.¹⁸
- [18.] Wegen H obrist [Josef Anton und/oder Leonhard Ludwig] study [=Tschudi, von Glarus - Tschudi wurde vorgeworfen, mit dem Königreich Beider Sizilien eine neue Kapitulation abgeschlossen zu haben, welche der 1734 errichteten zuwider laufe] werde man zu warten bis ein stand Glaris ein antwort hab werden Es participieren¹⁹
- [19.] Von 1565 haben ein breiff das der Cometel [- die Kommenden in den Gemeinen Herrschaften gemeint -] ein Verwalter nämen köne wo Er wolle, ... [wenn aber] ein Verwalter sich nit wohll auf füöhren, so man könte der Comendeur dar zu halten ein anderen zu machen.²⁰ ...
- [20.] friburg undt soloturn [Letzteres vertreten durch Urs Viktor Josef von **Roll** und Urs Franz Josef von **Sury**] ihres begären ist Erkentt Weillen das die undersuochung durch H Landschreiber [im Thurgau, Ludwig Wolfgang **Reding**] nit ist gefunden worden Undt solches in der kantzly ... [der Grafschaft] baden lige, das Es nochmallen solle gesuoch[t] werden die H gesantten Von Zürich wollen lasen suochen zu baden [es ging u.a. um die Frage, in welchen Fälllen Freiburg und Solothurn an den im Thurgau ausgefällten Bussen Ansprüche geltend machen könnten -]^{20a}
- [21.] den 5. jullet ist ein brieff abgelesen worden ein Complimant Vom [bereits genannten österr. Gesandten] marquis de prie durch die post ist auch widerum beantwortet worden
- [22.] [Einnahmen in der Landvogtei Rheintal:] in einem totall 1425 R 8 + [=Kreuzer]
Rintall Rächnung ausgaben 1405 R 16 + [=Kreuzer] 3 a²¹
Verbleibt [den IX Orten - VIII Alte Orte plus AP] schuldig 19 R 51 +
hier Mitt ist ihme [dem Landvogt Johann Heinrich **Marti**] die Rächnung abgenomen worden
- [23.] Das ... [Zugrecht von Seckelmeister Kaspar] **schärer** [dem Ältern, von St. Gallen] bey den Ebigen Verspruch²² ist per major

Erkant Undt ihme schärer zu gäben befriet sein solle Von den Ebi-
gen Verspruch, Lucern Undt Zug [neben Landtwing durch Josef Anton
Heinrich vertreten] haben Es nit wollen, Es ist den 7[. Juli] wi-
derum angezogen worden wegen dem Ebigen Verspruch weillen Er kein
son habe hat Es ihme auf die döck[t]her gäben²³

[24.] Was der [den Untertanen des Rheintals von Österreich bzw. von
Appenzell Ausserrhoden neu auferlegte] Zoll zu geisauw [=Gaissau]
undt stalder prugt [=Gstalterbrücke - wohl eine Brücke über den
Gstaldenbach gemeint; dieser fliesst von Appenzell Ausserrhoden
ins Rheintal und mündet bei Rheineck in den Rhein - betrifft] ist
darüber Erkent das man Wolle zu warten bis auf Montig [den 8. Ju-
li] wan aber dan nichts inkomme solle Ein loblicher stand Zürich
widerum ein reschüen thun an marqui de prié.²⁴

[25.] Es ist ein schreiben Von H Baron [Franz Josef Konrad] de Ro-
tenbach [=Roggenbach, dem bischöflichen Gesandten] hat ein schrei-
ben gebracht Von Bischoff Von basel [Jakob Sigismund von **Reinach-
Steinbrunn**] ein Compliment hat solches schreiben widerum beantwor-
ten.²⁵

[26.] 10 gl. Wert gestollen hat
der diebstall in altsteten [=Altstätten] in Reintall betrifft pre-
tentiere die ...[?]²⁶ das man, die schelmen dörte ausnämen weilen
sie auch von der kirchen parté haben weilen beide Religionen in
die kirchen gen, also praetentiere Von Ein und Andern Religion sie
solle Er gewalt haben solchen ausen nämen

[27.] die stalder pruck [=Gstalterbrücke] in Reintal ist der Zoller
Vor dem Sindicat Erschinen Undt hat wollen das man ihme etwas gä-
ben solle, ist aber abgewisen undt sind gäntzlich bey den lä-
chenbrieff Verbleiben.

[28.] Willen der H [Fidel Anton] Büntener [=Püntener, der Tagsat-
zungsgesandte der Abtei St. Gallen] nit instruiert wägen dem bi-
sitz des Landvogtammen [des Rheintals bei Gerichtsverhandlungen]
ist Es widerum in abscheid genomen worden.²⁷

[29.] Was die Werbung [des Regiments Dunant für die span. Dienste
betrifft] ist ein Comission gemacht worden ist aber dem abscheid
beygelegt worden, wan unser ort [so u.a. auch Stadt und Amt Zug]
wollen zugäben, sollen an Canton Zürich [d.h. dessen Bürgermeister
und Rat] geschrieben werden.²⁸

[30.] den 9 [Juli] hat H Land Vogt ... [der Grafschaft] Sargans [Jo-
hann Jakob **Elmer**, von Glarus] seine Rächnung abgeben[:]
Eingenomen 2846 Lb. 9 ss
ausgäben 2848 lb. 15 [ss]²⁹
Verbleiben die [reg.] ort [so u.a. auch Stadt und Amt Zug] dem
Landvogt 2 lb. 6 ss

hernacher hat Man der nüwe Landvogt in Eid genomen frantz Josep **Müller** ob dem Wald

[31.] H Carly frantz Crauer [=Krauer, Münzmeister in Luzern]³⁰ ist widerum an die [bischöflich-konstanzische] Reg[i]erun[g] auf Mesbourg [=Meersburg]³⁰ mit ein recomendation geschickht worden das sie fordersam der spruckh thun sollen

[32.] die kirchen Rächnung Zu thall [=Thal] haben mihr hut instruchtion ... das die kirchenrechnung alle 2 jahr gehalten³¹

[33.] Was die gmeind Ermadingen [=Ermatingen] Wan die Calfinischen [Anhänger von Jean Cauvin, dit **Calvin**, gemeint] 3 oder 4 annämen so soltt auch ein Catolischer angenommen werden".

- 1) s. EA VII 1, 667 b
 2) s. ebenda 653 (Nr. 495) spez. 654 c
 3) s. ebenda 667 c
 4) s. ebenda 667 e
 4a) s. ebenda 669 o
 5) s. ebenda 667 d
 6) s. ebenda 667 f
 7) s. ebenda 668 k
 7a) s. ebenda 667 h
 8) s. ebenda 668 i
 9) s. ebenda 731 Art. 88
 10) s. ebenda 730 Art. 57
 11) In Triboltingen gab es 1742 28 reformierte und nur 5 katholische Dorfgenossen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil die Neugläubigen keine Katholiken als Dorfgenossen annehmen wollten, s. ebenda 747 Art. 220f.
 12) s. ebenda 669 a
 13) s. ebenda 670 b
 14)

Handwritten manuscript snippet showing cursive text in German, likely a church record or legal document. The text is partially obscured by a redaction box.

- 15) s. ebenda 948 Art. 51
 16) s. ebenda 913 Art. 172
 17) s. ebenda 955 Art. 111
 18) s. ebenda 670 c
 19) s. ebenda 670 d
 20) s. ebenda evtl. 716 Art. 90 bis 93
 20a) s. ebenda 788 Art. 502
 21) s. ebenda 841 Art. 50
 22) Zum Ewigen Verspruch bzw. Immerwährenden Zugrecht im Rheintal s. generell ebenda 854 unter 13 A
 23) s. ebenda 858 Art. 181f.
 24) s. ebenda 871 Art. 291f.
 25) s. ebenda 669 p
 26)

Handwritten manuscript snippet showing cursive text in German, likely a church record or legal document. The text is partially obscured by a redaction box.

- 27) s. ebenda 861 Art. 201
 28) s. ebenda 668 l
 29) s. ebenda 900 Art. 48
 30) s. Zurlaubiana AH 144/37A Pt. 26
 31) s. EA VII 1, 880 Art. 356 sowie 359

Wohl von des Tagsatzungsgesandten Landtwings Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel Zurlauben**, übergeben

AH 144, 61-68 - Blatt 61^v, 62^v, 63, 65^v und 66^f leer